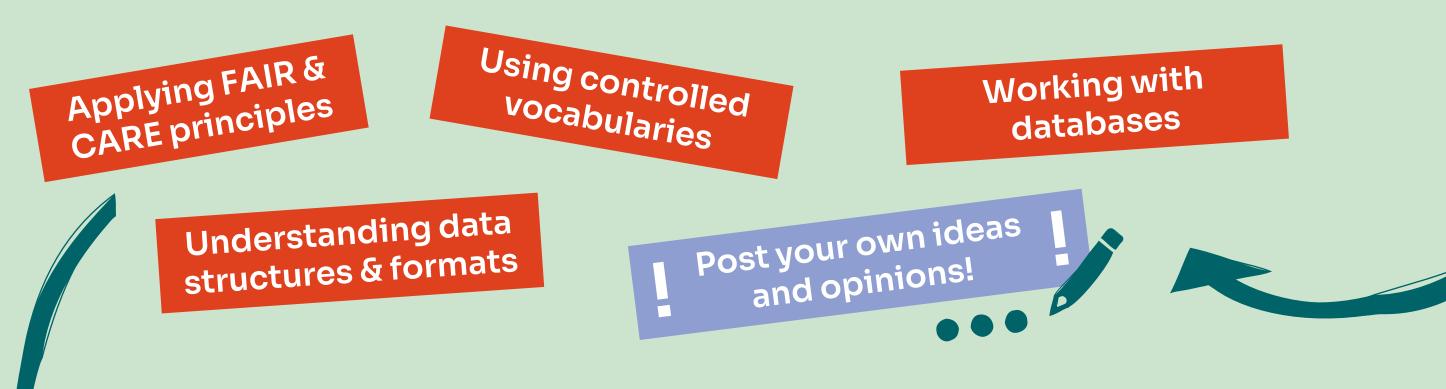
# Dolce

Empowering Students to Work With Collections in Times of Digital Transformation

The Digital Object Learning Centre

When working with collections, digital literacy is crucial to fully seize the potential of digital methods as well as to tackle challenges that arise in this field.

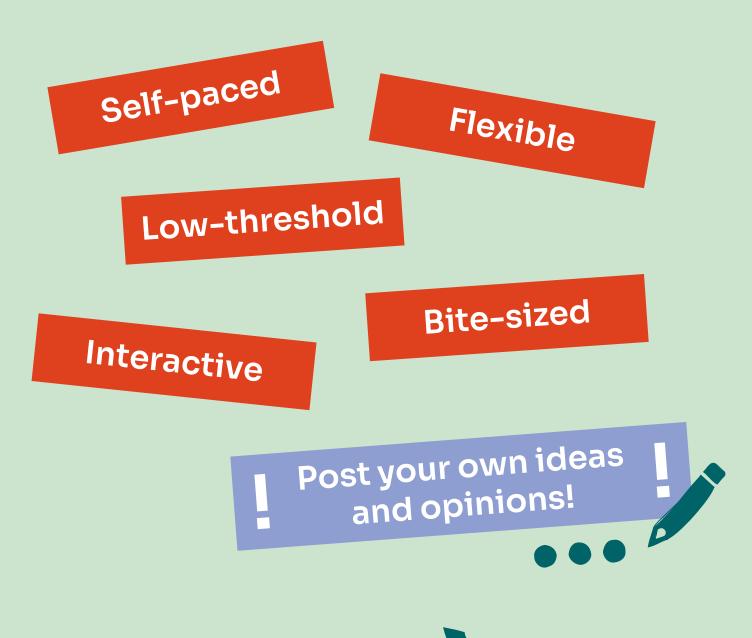


"What skills are important for digital work with collections and objects?"

Students need to acquire those skills!

"How do learning environments for building up those skills need to be designed?"

What we aimed for:



# Our approach: The Digital Object Learning Centre (DOLCE)

### Self-learning platform based on Moodle & CODA



Developed as a DigiTeLL partnership



Q

Ť

Step-wise and asynchronous modules including tutorials. exercises and challenges in database CODA

- Certificate for succesful participation
- Test-run and evaluation with Archaelogy students

### Challenges along the way

DOLCE is not yet a standalone platform, needs mentoring

Taking students' learning habits & equipment into consideration

Assessment of students' true baseline of knowledge

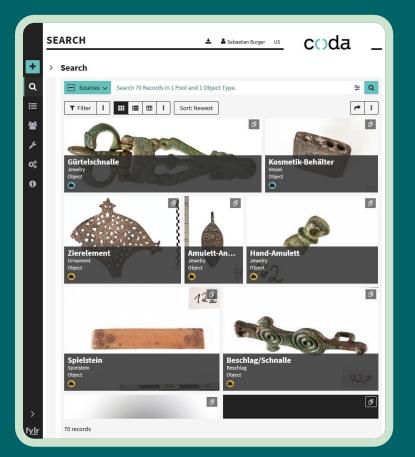
Kurseinrichtung beantragen Deutsch (de) •			🛛 🗘 🗭 Sebastian Burger SB 🗸		
Normdaten und GND				2/4	< > ×
Datensätze anlege	n I	Kreppel		Maus	
Listeneinträge	٠	Pfannkuchen	00-0-ecentrative V		
Normdaten und	٠		Service A	Orangeting + Rea Optimizability -	O things and a feature in the section of the sectio
GND verwenden	0		Kopa Bolina Hankulan Bolina Juni Oddo, Kishi Koyi Muran -	Inclusion of the same of the s	Gen di sanary
Abschluss	0	Krapfen	Marcellapten A	Annen A	Randonikok Angeles V

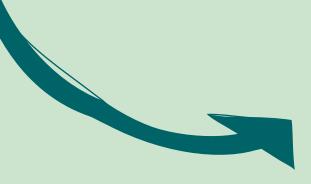
Um solche Mehrdeutigkeiten wie bei unserer Pfeife aufzulösen und Einheitlichkeit zu schaffen, brauchen wir Normdaten. Dies ist insbesondere deswegen wichtig, da Datenerfassung natürlich nur dann wirklich nachhaltig is und vor allem auch in den Wissenschaften ihr volles Potential entfalten kann, wenn nicht nur den Menschen innerhalb der erfassenden Institutionen (so wie wir in CODA) die verwendeten Daten zugänglich und verständlich sind, sondern auch für Menschen darüber hinaus. Wenn wir Objekte erfassen, müssen wir also gleichzeitig immer mitdenken, dass nicht nur wir verstehen, was wir eingeben, sondern auch Außenstehende.

Normdaten ordnen Bezeichnungen sogenannten "Konzepten" (manchmal auch "Entitäten" genannt) zu. Damit wird klar, was mit einer Bezeichnung gemeint ist. Zwei Anwendungsfälle seht ihr oben in der Grafik: Für das Konzept "Krapfen" existieren viele unterschiedliche Bezeichnungen, die so über einen eindeutigen Datensatz harmonisiert werden. Andersrum kann die Bezeichnung "Maus" unterschiedliche Konzepte beschreiben.

Diese Daten sind in sogenannten **Normdateien** hinterlegt, also letztlich Begriffssammlungen oder, wenn man so möchte, auch so etwas wie Datenbanken für die entsprechenden Konzepte. Im weitesten Sinne kann man bei einer Normdatei auch von einer besonderen Form eines sogenannten **kontrollierten Vokabulars** sprechen, welche man im Allgemeinen als Sammlungen von eindeutigen Bezeichnungen beschreiben kann. Neben Normdateien existieren auch andere Formen dieser Vokabulare, etwa **Thesauri**, die diese Bezeichnungen strukturieren (etwa hierarchisch) und

Moodle with tutorials created in H5P (also available on video)





**Next steps – DOLCE returns!** 

Second project phase for overhauling and generalizing content

Goal: Publishing DOLCE as OER

Workspace in collection database CODA





Stiftung Innovation in der Hochschullehre





Get to know more about DOLCE!

tinygu.de/dolce-info

## Sebastian Burger & Dr. Judith Blume | sammlungen@uni-frankfurt.de